

Andere Länder / Politik

Raúl Capote, Der andere Mann in Havanna

Abenteuer eines kubanischen Undercover-Agenten in der CIA

In diesem leidenschaftlichen Werk macht es uns Raúl Capote – alias Agent Daniel – möglich, einen Blick darauf zu werfen, welche Politik die Vereinigten Staaten verfolgen:

Sie zielen auf die Intellektuellen ab, auf die Jugend, auf verschiedene aktuelle Aspekte des kubanischen Lebens, die Informatik oder die Musik der Jugend. All dies wird durch beachtliche Geldsummen finanziert und mit den ausgeklügelten Mitteln aufrechterhalten, um der Kontrolle der kubanischen Behörden zu entgehen. Es ist eine schwierige Arbeit, die nicht nur die eigene Psyche auf eine harte Probe stellt, sondern oft persönliche und familiäre Bindungen beeinträchtigt. Vor einigen Jahren interviewte das kubanische Fernsehen einen Agenten, dem es die Seguridad erlaubt hatte, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auf die Frage, welcher Aspekt seiner Arbeit der schwierigste war, den er in den vielen Jahren dieser Art von Aktivitäten in Kauf nehmen musste, lautete die Antwort, die Verachtung der eigenen Familie und der nächsten Nachbarn schweigend zu ertragen.

ISBN 978-3-88975-276-5

304 Seiten, Broschüre 17 x 24 cm

15 €

www.zambon.net

Giorgio Stern, Indianerstämme – Kapital und Proletariat In der nordamerikanischen Geschichte

Dieses Buch möchte dazu beitragen, die Legende über eine nur scheinbar bekannte historische Periode richtigzustellen und letztere in ihrer Vielfalt zu schildern. Den Ereignissen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Nordamerika gingen vierhundert Jahre Emigration, Genozid, Konflikte voraus, die wenig mit der Legende übereinstimmen, jedoch sehr viel zu einer Zukunft beigetragen haben, die unser aller Leben ausmachen wird. Entstehung einer Nation, industrielle Revolution, territorialer Expansionismus, Widerstand, Umwandlung der Volkswirtschaft, Aufstand, soziale und ethnische Kontrolle sind der Rahmen, in dem die letzten fünfzig Jahre der amerikanischen Geschichte des 19. Jahrhunderts ablaufen. Indianer-Stämme, Emigranten, Präsidenten, Proletarier, Soldaten, Politiker und Bankiers spielen hier die Hauptrollen. Und ihre ethnischen, Klassen- und Kasten-Schicksale enden nicht mit dem Abstand der zwei Jahrhunderte, der zwischen den damaligen Ereignissen und dem heutigen Geschehen liegt. *Bereits erschienen.*

ISBN 978-3-88975-282-6

176 Seiten, Broschüre 17 x 24 cm

15 €

www.zambon.net

Nick Turse, Das Schlachtfeld von Morgen - Afrika im Fadenkreuz der USA und seiner Verbündeten

Als am 12. Juli 2013 das schrille Signal einer Bootsmannpfeife erklang, versammelten sich in einem kargen Gebäude auf der US-Militärbasis im deutschen Böblingen Offiziere militärischer Eliteeinheiten. Auf einer Bühne vor einer enormen amerikanischen Flagge nahmen Captain Robert Smith, Kommandeur der Naval Special Warfare Group Two, Captain J. Dane Thorleifson, der aus dem Amt scheidende Kommandeur der Naval Special Warfare Unit Ten, und sein Nachfolger Captain Jay Richards am feierlichen Wechsel des Befehlshabers teil, einer altherwürdigen Marinetradition. Vor einer kleinen Ansammlung uniformierter Militärangehöriger und ein paar Zivilpersonen sprachen diese Männer, alle Angehörige des Special Operations Command Africa (SOCAFRICA), über etwas, das nur selten in der Öffentlichkeit thematisiert wird – über verdeckte US-Militäroperationen in Afrika. *Bereits erschienen.*

ISBN 978-3-88021-533-7

344 Seiten, Softcover

20 €

www.neuerweg.de

www.verlagsvertretung-schaefer.de